



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Eberswalde  
am 27.06.2013, 18:00 Uhr,  
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),  
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 47. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 30.05.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt Eberswalde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10.1. **Anfrage:** AF/121/2013 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE  
Vereinshaus FV Preussen e. V.
11. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
12. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

13. Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern aus und in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde
14. Genehmigung von Eilentscheidungen
15. Information zur Überprüfung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR
16. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
  - 16.1. **Vorlage:** BV/979/2013 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-  
wirtschaft  
Grundschule Schwärzensee - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss
  - 16.2. **Vorlage:** BV/981/2013 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Machbarkeitsstudie "Wegeverbindung Eberswalder Straße/Kirchenhang/Finowkanal"
  - 16.3. **Vorlage:** BV/956/2013 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis für ein demokra-  
tisches Eberswalde  
Zuschusszahlungen der Stadt an die Technische Werke Eberswalde GmbH für das Sport-  
zentrum
  - 16.4. **Vorlage:** BV/998/2013 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU,  
Fraktion SPD,  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
Fraktion DIE LINKE  
Hortplätze in der Stadt Eberswalde
  - 16.5. **Vorlage:** BV/999/2013 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler  
Statistik in der Stadt Eberswalde
  - 16.6. **Vorlage:** BV/973/2013 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-  
wirtschaft  
Ausschreibung Bezug von Erdgas 2014-2015
  - 16.7. **Vorlage:** BV/984/2013 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-  
wirtschaft  
Ausschreibung Strombezug 2014-2015 - Stromart

**TOP 1:**

Herr Sponner, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

**TOP 2:**

Herr Sponner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 28 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

**TOP 3:**

Herr Fennert bezieht sich auf den TOP 12.2 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 47. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 30.05.2013 und merkt an, dass er seine unter dem Tagesordnungspunkt gestellten Fragen, ob das dort in Rede stehende Grundstück Eigentum der Stadt ist und ob es eventuell eine Beeinflussung durch den Investor gab, nicht in der Niederschrift wiederfindet.

Des Weiteren bezieht Herr Fennert sich auf den TOP 18.10 und verweist auf seine unter dem Tagesordnungspunkt gemachten Ausführungen, dass, sofern dem Verkauf zugestimmt wird, der städtischen Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH Kosten, wie z. B. Grunderwerbssteuer, Notarkosten etc., entstehen. Auch diese sind in der Niederschrift nicht aufgeführt.

Herr Fennert hält diese Ausführungen für wesentlich im Gegensatz zu der unter TOP 12.8 in der Niederschrift enthaltenen Anmerkung. Aus diesem Grund ist er der Ansicht, dass man sich grundsätzlich dazu verständigen sollte, welche Wortbeiträge Bestandteil der Niederschrift werden und welche nicht.

Herr Sponner führt aus, dass, wenn ein Redner es für notwendig erachtet, dass sein Wortbeitrag Bestandteil der Niederschrift werden soll, er dieses gemäß § 13 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde verlangen kann.

Herr Segebarth teilt ergänzend mit, dass gemäß der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde Wortbeiträge bei einzelnen Tagesordnungspunkten aufzunehmen sind, wenn dies ausdrücklich vom Redner gewünscht wird. Diese Verfahrensweise fand auch im Rahmen der Behandlung des TOP 18.10 Anwendung.

Herr Segebarth weist darauf hin, dass, der Unterschied darin besteht, dass bei dem Tagesordnungspunkt „Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des Kinder- und Jugendparlaments und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung“ der wesentliche Inhalt der gestellten Anfrage als auch die Beantwortung in die Niederschrift aufzunehmen sind und sofern der Tagesordnungspunkt „Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)“ aufgerufen wird, Wortbeiträge nur aufzu-

nehmen sind, wenn der Redner dies ausdrücklich wünscht oder die Aussagen Befangenheitserklärungen, Änderungen in der Beschlussvorlage, Prüfaufträge für die Zukunft beinhalten bzw. gestellte Fragen nicht beantwortet wurden. Hierzu bestand im Ergebnis der geführten Diskussion zur Erstellung der Niederschriften über die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse im Hauptausschuss am 19.03.2009 hinsichtlich der Ausgestaltung und Umsetzung der Geschäftsordnung Einvernehmen.

Bezüglich der Nichtaufnahme des Wortbeitrages unter TOP 12.2, bei dem es sich um gestellte und beantwortete Nachfragen zu einer bereits beantworteten Anfrage handelt, kann, sofern dies gewünscht wird, eine grundsätzliche Prüfung erfolgen, inwieweit derartige Wortbeiträge in die Niederschrift mit aufzunehmen sind.

Herr Fennert bittet um Veranlassung der von Herrn Segebarth angesprochenen Prüfung.

Herr Sponner sagt zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Herr Hoeck nimmt ab 18.01 Uhr an der Sitzung teil **(30 Anwesende)**.

Frau Dr. Brauns nimmt ab 18.02 Uhr an der Sitzung teil **(31 Anwesende)**.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

#### **TOP 4:**

Herr Sponner teilt mit, dass Herr Markmann schriftlich beantragt hat, den TOP 9 der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils „Bericht des Vertrauensgremiums zur Überprüfung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR“ in die Tagesordnung des öffentlichen Teils zu übernehmen und zusammen mit dem TOP 15 der Tagesordnung des öffentlichen Teils „Information zur Überprüfung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR“ zu behandeln.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

Die Beschlussvorlage BV/1001/2013 „Bebauungsplan Nr. 101 der Gemeinde Schorfheide ‚Änderung Fachmarktzentrum‘ (Mai 2013) Stellungnahme der Stadt Eberswalde“ wurde am 25.06.2013 an alle Stadtverordneten übersandt.

Frau Fellner begründet die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis, ob die Beschlussvorlage BV/1001/2013 als TOP 16.8 Bestandteil der Tagesordnung werden soll: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

#### **TOP 5:**

Herr Sponner informiert über Nachfolgendes:

5.1 Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht sowie die Beschlusskontrolle wurden

vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

5.2 Damit insbesondere bei knappen Abstimmungsentscheidungen eine Kontrollrechnung vorgenommen werden kann, bittet er gemäß § 4 Absätze 4 und 5 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde sich bei notwendigem vorzeitigem Verlassen der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig beim Sitzungsdienst abzumelden.

5.3 Bei zu erwartenden knappen Mehrheitsentscheidungen wird er zukünftig bei der Auszählung der abgegebenen Stimmen durch den 3. stellvertretenden Vorsitzenden und den in der Sitzung im Präsidium sitzenden Stellvertreter/in unterstützt.

5.4 Wünschenswert wäre es, wenn die Fraktionsvorsitzenden in ihren Fraktionen klären könnten, ob es unbedingt notwendig ist, dass die in den Sitzungen vorgetragenen Präsentationen als Anlagen an den Niederschriften für alle Stadtverordneten enthalten sein müssen oder ob ein Exemplar für jede Fraktion ausreichend wäre.

#### **TOP 6:**

Es werden keine Anfragen gestellt.

#### **TOP 7:**

Herr Merten, Vorsitzender des Kinder- und Jugendparlamentes, berichtet über die Tätigkeit des Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt Eberswalde im Jahr 2012 und die geplanten weiteren Aktivitäten (**Anlage 2**).

#### **TOP 8:**

##### 8.1 Herr Boginski:

- informiert, dass die Zahl der arbeitslosen Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Eberswalde insgesamt um 5,2 %, der ALG-I-Empfänger um 11,7 % und der Hartz-IV-Empfänger um 3,4 % zurückgegangen ist; bei den unter 25-Jährigen ist ebenfalls eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen - derzeit sind 337 Personen in dieser Altersgruppe arbeitslos
- teilt mit, dass in diesem Jahr fünf Anträge auf KMU-Förderung bewilligt worden sind; seit 2009 konnten 44 KMU-Anträge positiv beschieden werden; somit konnten über dieses Förderprogramm 2,85 Mio. € durch klein- und mittelständige Unternehmen investiert werden
- weist darauf hin, dass die Ergebnisse der aktuellen Volkszählung "Zensus 2011" eine große Verwunderung in der Verwaltung ausgelöst hat, weil danach 39.166 Einwohner in Eberswalde leben sollen (ca. 3 % weniger Einwohner als bisher angenommen); dieses Ergebnis basiert im Wesentlichen auf einer Hochrechnung einer Befragung von 10 % der Einwohner in Eberswalde; er teilt mit, dass es bisher keinen Anhaltspunkt für Zweifel an der Einwohnerstatistik gab; beim Einwohnermeldeamt waren mit dem Stichtag 09. Mai 2011 40.477 Eberswalder mit Erstwohnsitz registriert; Herr Boginski teilt mit, dass die Verwaltung gegen den Bescheid des Statistischen Landesamtes Widerspruch einlegen wird, weil sich die Vorgehensweise hinsichtlich der Datenerhebung für die Verwaltung nicht erschließt und um die offenen Fragen klären zu können; weitere Kommunen haben ebenfalls signalisiert, gegen ihre Bescheide Widerspruch einzulegen

- informiert, dass die Stadt Eberswalde ein Erbe in Höhe von ca. 90 T€ eines Bürgers erhalten hat; des Weiteren hat der Erblasser verfügt, dass das Erbe nur für karitative Zwecke verwendet werden darf; Herr Boginski bittet die Fraktionen, die Ortsvorsteher und die Beiräte entsprechende Vorschläge zur Verwendung des Erbes bis zum 01.08.13 zu unterbreiten; auf der Grundlage der eingereichten Vorschläge beabsichtigt die Verwaltung, eine entsprechende Beschlussvorlage zu erarbeiten
- teilt mit, dass auf den 8. Bielefelder Stadtentwicklungstagen die Stadt Eberswalde durch ihn und Frau Fellner vertreten wurden und sie dort Workshops zur Thematik „Kooperative Stadtentwicklung“ leiteten
- informiert, dass er auf Einladung des Seniorenbeirates an der Sitzung am 13.06.2013 zur Thematik „Barrierefreiheit“ teilgenommen hat; in diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Boginski für die gute Zusammenarbeit
- informiert über die Teilnahme an nachstehenden Jubiläumsveranstaltungen:
  - . 135 Jahre Instandhaltungswerk Deutsche Bahn AG
  - . 140 Jahre Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg
  - . 10 Jahre Bürgerstiftung Barnim Uckermark
- teilt mit, dass er gegenüber den Kameraden der Feuerwehr und auch des Technischen Hilfswerkes, die in den Flutgebieten Unterstützungsarbeit geleistet haben, sowohl seinen persönlichen Dank als auch den Dank der Stadtverordneten für den unermüdlichen Einsatz beim Elbhochwasser ausgesprochen hat
- bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Eberswalde für ihren tatkräftigen Einsatz, der zum guten Gelingen sowohl des Stadtfestes „FinE“ als auch der Landesmusikschultage „Sound City“ maßgeblich beigetragen hat
- bezieht sich auf den am 24.06.13 erschienenen Artikel in der Märkischen Oderzeitung „Stadt-Sprecher sieht sich als Anschlagsopfer“ und teilt mit, dass er mit Herrn Händel ein ausführliches Gespräch geführt hat und Herr Händel ihm hierbei versicherte, dass er weiterhin gern in und für die Stadt Eberswalde tätig ist und seine - in einer emotional sehr angespannten Situation - getätigten Äußerungen bedauert
- informiert über die am heutigen Tage um 17.00 Uhr durchgeführte Einweihung des Kirchenganges

## 8.2 Frau Fellner:

- teilt mit, dass die Verkehrsfreigabe der Straße am Karl-Marx-Platz demnächst stattfindet und dass am 09.07.13 mit den Anwohnerinnen und Anwohnern die Gutenbergstraße freigegeben wird; Frau Fellner lädt alle Interessierten am 06.08.13, um 16.00 Uhr ein, die sanierte Schillertreppe feierlich einzuweihen
- informiert, dass die Baumaßnahmen in der Erich-Mühsam-Straße gut vorangehen; sie weist darauf hin, dass im Vorfeld der Baumaßnahme mit den Anwohnerinnen und Anwohnern das Konzept zur Neugestaltung der Erich-Mühsam-Straße diskutiert wurde; einvernehmlich hat man sich zur Fortführung des Großpflasters entschieden, um den historischen Straßenraum erhalten zu können und den Befürchtungen der Anwohnerinnen und Anwohner, dass die Erich-Mühsam-Straße eine Durchgangsstraße werden könnte, entgegenzuwirken; um mit der neugestalteten Straße auch eine Verbesserung für den Radverkehr erzielen zu können, wurde die Entscheidung getroffen, im mittleren Fahrstreifen das Granitpflaster geschnitten und engfugig einzubauen

- bezieht sich auf den Artikel in der Märkischen Oderzeitung vom 20.06.13 „Folgenreiche Abriss-Panne am Sudhaus“, aus dem zu entnehmen war, dass bei Abrissarbeiten auf dem Brauereigelände versehentlich historische Bausubstanz des unter Denkmalschutz stehenden Sudhauses beschädigt worden ist und teilt mit, dass die Untere Bauaufsichtsbehörde umgehend ein Baustopp für den Einsatz von schwerer Technik verhängt hat; sie weist darauf hin, dass es nicht Wille des Investors ist, an dem Erhalt der historischen Bausubstanz der Brauerei zu rütteln; ein Termin mit der Unteren Denkmalschutzbehörde zur Klärung, wie die ca. 15 m<sup>2</sup> fehlende historische Bausubstanz wieder denkmalgerecht hergestellt werden kann, wurde bereits vereinbart

### 8.3 Frau Stieler-Hinz:

- bezieht sich auf den heute in der Märkischen Oderzeitung erschienenen Artikel „Brandenburg braucht 28.000 Freiwillige“, aus dem zu entnehmen ist, dass es bundesweit Probleme bei der Besetzung der Wahllokale mit Wahlhelfern gibt und teilt mit, dass dies in Eberswalde nicht der Fall ist; derzeit sind alle Wahllokale besetzt
- lädt alle Interessierten ein, sich bis zum Wochenende zu melden, die an der PUNK A GONNY!-Oper mitwirken wollen
- teilt mit, dass sie am heutigen Tage mit den Geschäftsführern der Internationalen Gartenausstellung, die in Berlin-Marzahn 2017 stattfinden wird, eine Besichtigung der Stadt Eberswalde vorgenommen hat, um eine mögliche Kooperation mit dem Zoo und dem Familiengarten auf den Weg zu bringen
- nutzt die Gelegenheit, sich in diesem Plenum zu verabschieden, da sie, wie bereits angekündigt, demnächst in die Stadt Bochum zurückkehren wird, da sie aus familiären Gründen die Stelle als Dezernentin für Bildung, Soziales, Kultur und Ordnung nicht weiter ausüben kann

### **TOP 9:**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

### **TOP 10:**

#### **TOP 10.1:**

**Anfrage:** AF/121/2013 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE

**Vereinshaus FV Preussen e. V.**

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 3**).

### 10.2 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Arbeitsmarktstatistik von Eberswalde und die kritischen Bewertungen des Bundesrechnungshofes für 10 Regionaldirektionen der Bundesagentur für Arbeit und würde sich eine klarere Aussage zur Problematik der Wohnungslosigkeit von unter 25-jährigen Hartz-IV-Empfängern wünschen, da er der Ansicht ist, dass die Statistik nicht der Realität entspricht

Zu dieser Problematik teilt Herr Boginski mit, dass zur Klärung derzeit Gespräche mit dem Landkreis Barnim geführt werden.

### 10.3 Herr Dr. Mai:

- gibt seine Anfragen zu der Thematik „Bezug von Strom und Gas“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 4**) und bittet, dass die Beantwortung in der nächsten Stadtverordnetenversammlung vorgenommen wird

Frau Fellner sagt die Beantwortung zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zu.

Frau Fellner weist darauf hin, dass zur heute auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlage BV/973/2013 „Ausschreibung Bezug von Erdgas 2014-2015“ hinsichtlich der Darstellung der finanziellen Auswirkungen eine Austauschseite an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

### 10.4 Herr Trieloff:

- nimmt Bezug auf die Bitte von Herrn Boginski unter TOP 8.1, 4. Anstrich und unterbreitet im Namen der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim den Vorschlag, einen erheblichen Teil des Erbes in Höhe von mindestens 30 T€ dem Hospiz am Drachenkopf in der Erich-Mühsam-Straße zukommen zu lassen; er bittet die anderen Fraktionen um Unterstützung des Vorschlages

### 10.5 Herr Lux:

- bezieht sich auf die in der Märkischen Oderzeitung vom 22./23.06.2013 enthaltene Stellenausschreibung für eine/n Koordinator/in für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio und teilt mit, dass er der Ansicht ist, dass die dort aufgeführten Aufgabenbereiche von Mitarbeitern der Stadtverwaltung erledigt werden können; Herr Lux regt an, dass die für diese Stelle vorgesehenen finanziellen Mittel für die städtischen Grundschulen, zum Beispiel für die Schulsozialarbeit, zur Verfügung gestellt werden sollten und bittet um eine Diskussion im entsprechenden Fachausschuss

Herr Gatzlaff merkt an, dass die Stelle im Vorgriff auf einen 2017/2018 ausscheidenden Mitarbeiter besetzt wird, so dass eine rechtzeitige Einarbeitung in das vergrößerte Aufgabengebiet erreicht wird (vorübergehende Stelle im operativen Dienst). Eine Stelle als Schulsozialarbeiter müsste dagegen zusätzlich geschaffen werden.

### 10.6 Frau Röder:

- nimmt Bezug auf die Besichtigung des Hortes in der Eisenbahnstraße 100 und fragt woher das Geld kommt, um Renovierungs- und Verschönerungsmaßnahmen vornehmen zu lassen, wenn zunächst die Auskunft erteilt wurde, dass keine entsprechenden Mittel eingeplant sind
- berichtet über die Besichtigung im Jugendklub „Stino“ und merkt an, dass die Verhältnisse dort desaströs sind; Frau Röder fragt, wie die Stadt Eberswalde den neuen angedachten Jugendklub unterstützt und wie die Zukunft des Jugendklubs „Stino“ aussieht; des Weiteren begrüßt sie eine Nutzung des Jugendklubs durch das Kinder- und Jugendparlament

Herr Boginski berichtet in Bezug auf die Thematik Jugendklub darüber, dass er vor eineinhalb Jahren den Jugendklub „Stino“ besucht hat und die Jugendlichen sowie die Leiterin Frau Gerstmeier mit den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten zufrieden waren. Hinsichtlich der Ausführungen von Frau Röder teilt Herr Boginski mit, dass er sich der Angelegenheit annehmen wird. In Bezug auf den beabsichtigten Jugendklub teilt Herr Boginski mit, dass auf ein hohes Engagement der Jugendlichen gesetzt wird und dass erste Gespräche zur Thematik mit dem Landkreis Barnim stattfinden.

Frau Stieler-Hinz teilt ergänzend mit, dass alle 2 Monate ein Austausch der Träger von sozialen Einrichtungen sowie der Jugendkoordinatorin der Stadt Eberswalde stattfindet. Sie weist darauf hin, dass der Stadtverwaltung Eberswalde bis zum jetzigen Zeitpunkt die von Frau Röder angesprochenen Probleme im Jugendklub „Stino“ nicht bekannt sind.

Weiterhin stellt Frau Stieler-Hinz zur Hort-Problematik klar, dass kein extra Sachkonto für größere Maßnahmen im Hort in der Eisenbahnstraße 100 eingerichtet wurde. Die durchgeführten Maßnahmen werden aus dem Budget für Instandhaltung und Wartungsarbeiten für Kindertageseinrichtungen finanziert.

#### 10.7 Frau Dr. Brauns:

- informiert, dass von den 5 im April/Mai 2013 aufgestellten Bänken, an den Drehnitzwiesen
  - zwischen Westend und dem Brandenburgischen Viertel - 2 Bänke mutwillig zerstört wurden

#### 10.8 Herr Pieper:

- fragt, wann der Ausbau und die Instandsetzungsarbeiten von Gehwegen vorgenommen werden

Frau Fellner teilt mit, dass im Hauptausschuss am 20.06.13 die in Lose aufgeteilten Vergaben beschlossen wurden und die Auftragschreiben an die entsprechenden Firmen versandt wurden, daher werden die Arbeiten unmittelbar beginnen.

#### 10.9 Herr Naumann:

- nimmt Bezug auf die von Frau Dr. Brauns unter TOP 10.7 angesprochene Problematik und fragt, warum die Arbeitsgruppe „Graffiti“ an der die Stadt Eberswalde, die Stadtverordnetenversammlung sowie die Polizei, das Jugendamt und die Staatsanwaltschaft beteiligt waren, ihre Arbeit eingestellt hat; im Hinblick auf die noch bestehende Problematik würde er eine Wiederaufnahme der Arbeit der Arbeitsgruppe befürworten

Herr Boginski teilt mit, dass nach seiner Kenntnis die o. g. Arbeitsgruppe noch im Jahr 2004 tätig war, dort jedoch keine schlüssigen Konzepte gefunden werden konnten. Er informiert, dass die Aufgabenstellung in die Schulen gegeben wurde, um dort gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein Konzept zu erarbeiten; die Arbeitsgruppe wurde nicht fortgeführt.

#### **TOP 11:**

##### AEW am 04.06.2013:

Herr Trieloff, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

ABPU am 11.06.2013:

Herr Sachse, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

Gemeinsame Sitzung ABJS und AKSI am 12.06.2013:

Herr Hoeck, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport, informiert über die behandelte Informationsvorlage sowie die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

FA am 13.06.2013:

Herr Passoke, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Thematik und Beschlussvorlage.

HA am 20.06.2013:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

**TOP 12:**

Frau Röder und Herr Schubert verlassen den Sitzungssaal um 19.06 Uhr **(29 Anwesende)**.

Herr Sachse schlägt im Namen der Fraktion DIE LINKE vor, Frau Irene Kersten als sachkundige Einwohnerin in den Finanzausschuss zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 48/514/13**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Irene Kersten als sachkundige Einwohnerin in den Finanzausschuss.

**TOP 13:**

Herr Sponner teilt mit, dass Herr Merten, Vorsitzender des Kinder- und Jugendparlamentes, vorschlägt, Herrn Alexander Falk als Mitglied in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde zu berufen.

Derzeit sind nur 8 von möglichen 18 Sitzen besetzt.

Die Wählbarkeit der vorgeschlagenen Person wurde anhand des Einwohnermelderegisters überprüft. Der Bewerber erfüllt die Anforderungen gem. § 22 Absatz 2 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

Abstimmung, ob die Wahl durch Abstimmung im Block erfolgen kann: einstimmig zugestimmt

Abstimmung über den Wahlvorschlag: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 48/515/13**

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Alexander Falk als Mitglied in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde.

Frau Röder und Herr Schubert nehmen ab 19.08 Uhr wieder an der Sitzung teil **(31 Anwesende)**.

**TOP 14:**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

**TOP 15 und TOP N 9:**

Herr Schubert, 1. stellv. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, verliest den Bericht des Vertrauensgremiums zur Überprüfung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR

**(Anlage 5).**

Herr Markmann ist der Ansicht, dass es bei der Überprüfung um die Feststellung einer Tätigkeit für das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) geht, die bislang verschwiegen wurde. Daher sieht er die Überprüfung seiner Person als überflüssig an, da die Tatsachen seit langem in der Öffentlichkeit bekannt sind. In diesem Zusammenhang erinnert er an die vorherige Legislaturperiode, in der er sich für entsprechende Fragen zur Verfügung gestellt hat und bietet diese Möglichkeit erneut an.

In der anschließenden Diskussion drücken Herr Trieloff im Namen der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim, Frau Röder im Namen der SPD-Fraktion und der fraktionslose Stadtverordnete Herr Dr. Mai ihre Verwunderung dahingehend aus, dass Herr Markmann bisher keine Veranlassung gesehen hat, eine Erklärung zur Vereinbarkeit seiner damaligen Tätigkeit für das MfS mit der heutigen Ausübung seines Mandates als Stadtverordneter abzugeben. Sie sind der Auffassung, dass Herr Markmann sein Mandat als Stadtverordneter niederlegen sollte.

Herr Markmann ist anderer Auffassung und teilt mit, dass er nur seinen Wählern verpflichtet ist und sonst Niemandem und er sein Mandat als Stadtverordneter nicht niederlegt.

Herr Zinn schlägt im Namen der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler vor, dass sich die Fraktion zur Thematik verständigen und sich öffentlich positionieren wird.

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Herr Markmann erklärt sich mit dem von Herrn Grohs unterbreiteten Vorschlag einverstanden, die dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vom Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR seine Person betreffenden übersandten Unterlagen öffentlich zu machen und an alle Stadtverordneten zu übersenden.

Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt.

**TOP 16:**

**TOP 16.1:**

**Vorlage:** BV/979/2013 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-  
wirtschaft

**Grundschule Schwärzensee - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss**

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Herr Sponner teilt mit, dass eine aktuelle Kostenberechnung zur Vorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Triller stellt im Namen der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde den Antrag, über ihren Änderungsantrag zur Beschlussvorlage hinsichtlich der nachstehenden Änderung des Beschlussvorschlages namentlich abzustimmen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Entwurfsplanung, ausgenommen die Entscheidung zur Fernwärme. Die Entscheidung zur Wärmeversorgung wird erst auf der Grundlage eines Vergleiches von Fernwärme und separater Einzelheizungsanlagen getroffen.“

Frau Oehler bezieht sich auf Seite 3 von 6 der Beschlussvorlage und regt an, im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt das Programm RSI in Gänze vorzustellen - außer Grundschule Schwärzensee und Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio - und zu erläutern, welche weiteren Maßnahmen aus diesem Programm finanziert wurden.

Frau Fellner sagt dies zu.

Die namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank		X	
2.	Boginski	Friedhelm		X	
3.	Dr. Brauns	Christel		X	
4.	Prof. Creutziger	Johannes		X	
5.	Duckert	Torsten		X	
6.	Fennert	Andreas			X
7.	Hampel	Eckhard		X	
8.	Hartmann	Ronny		X	
9.	Hoeck	Martin		X	
10.	Kuchenbecker	Arnold		X	
11.	Lux	Hardy			X
12.	Dr. Mai	Hans		X	
13.	Markmann	Gerd		X	

14.	Morgenroth	Conrad		X	
15.	Naumann	Ingo		X	
16.	Oehler	Karen		X	
17.	Passoke	Volker		X	
18.	Pieper	Hans		X	
19.	Dr. Pischel	Ilona			X
20.	Röder	Angelika			X
21.	Sachse	Wolfgang		X	
22.	Scheffter	Knuth		X	
23.	Schostan	Monique			X
24.	Schubert	Eckhard			X
25.	Dr. Spangenberg	Günther			X
26.	Sponner	Gottfried		X	
27.	Trieloff	Götz		X	
28.	Triller	Albrecht	X		
29.	Wrase	Ringo	X		
30.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

Frau Schostan verlässt den Sitzungssaal um 20.00 Uhr **(29 Anwesende)**.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 48/516/13**

1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Entwurfsplanung.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Bauvorhaben ausführen zu lassen.
3. Die für die Inanspruchnahme von Fördermitteln notwendigen kommunalen Mitleistungsanteile dürfen aus dem Budget des Dezernates II in das Budget des Dezernates III als überplanmäßige Mittel übertragen werden.

Herr Grohs nimmt wieder an der Sitzung teil **(30 Anwesende)**.

**TOP 16.2:**

**Vorlage:** BV/981/2013 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Machbarkeitsstudie "Wegeverbindung Eberswalder Straße/Kirchenhang/Finowkanal"**

Frau Schostan nimmt ab 20.02 Uhr wieder an der Sitzung teil **(31 Anwesende)**.

Herr Zinn bittet darum, dass die Stellungnahme des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Kirchengemeinde Finow und das Antwortschreiben vom Stadtentwicklungsamt als Anlage zur Niederschrift beigefügt werden **(Anlage 6)**.

Herr Sponner sagt dies zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 48/517/13**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Machbarkeitsstudie „Wegeverbindung Eberswalder Straße/Kirchenhang/Finowkanal“ (Reaktivierung des historischen Ortskerns Finow) als sonstige städtebaulichen Planung im Sinne des § 1 (6) Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB). Die Studie wird Grundlage für weitere Planungs-, Investitions- und Förderentscheidungen im Ortsteil Finow.

**TOP 16.3:**

**Vorlage:** BV/956/2013 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

**Zuschusszahlungen der Stadt an die Technische Werke Eberswalde GmbH für das Sportzentrum**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

**TOP 16.4:**

**Vorlage:** BV/998/2013 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU,  
Fraktion SPD,  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
Fraktion DIE LINKE

**Hortplätze in der Stadt Eberswalde**

Herr Sponner teilt mit, dass eine Austauschvorlage, geändert durch die Einreicher der Beschlussvorlage, mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Sachse beantragt eine 5-minütige Auszeit.

Herr Grohs ergänzt den Beschlussvorschlag im Namen der Einreicher der Beschlussvorlage wie folgt:

„Für den Fall, dass sich herausstellen sollte, dass dieses Objekt nicht in Frage kommen kann, muss unverzüglich mit der Suche nach geeigneten Objekten begonnen werden. Der Betreuung der Hortkinder an den Grundschulen ist jederzeit der Vorrang zu geben. Die Untersuchungen sind unter intensiver Einbeziehung des Fachausschusses zu führen.“

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Ergänzung: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 48/518/13**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob das „Kommandohaus“, in der Breiten Str. 58 nach einer durchzuführenden Sanierung zukünftig als Hort für die Stadt Eberswalde genutzt werden kann. Für den Fall, dass sich herausstellen sollte, dass dieses Objekt nicht in Frage

kommen kann, muss unverzüglich mit der Suche nach geeigneten Objekten begonnen werden. Der Betreuung der Hortkinder an den Grundschulen ist jederzeit der Vorrang zu geben. Die Untersuchungen sind unter intensiver Einbeziehung des Fachausschusses zu führen.

**TOP 16.5:**

**Vorlage:** BV/999/2013 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

**Statistik in der Stadt Eberswalde**

Herr Zinn verweist als Einreicher der Beschlussvorlage diese in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 10.09.13, den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 17.09.13, den Hauptausschuss am 19.09.13 und die Stadtverordnetenversammlung am 26.09.13 zur sachlichen und fachlichen Diskussion.

**TOP 16.6:**

**Vorlage:** BV/973/2013 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-  
wirtschaft

**Ausschreibung Bezug von Erdgas 2014-2015**

Frau Röder verlässt den Sitzungssaal um 20.52 Uhr **(30 Anwesende)**.

Herr Sponner informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitgeteilt hat, dass aufgrund eines Rechenfehlers eine Austauschseite der Seite 2 von 6 der Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 48/519/13**

1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Zuschlagskriterien in Verbindung mit der Wertungsmatrix (Anlage 1) sowie die Durchführung des Vergabeverfahrens entsprechend des vorgeschlagenen Ablaufplanes (Anlage 2) für die Ausschreibung des Erdgasbezuges für 2014 und 2015.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über das Ergebnis des Vergabeverfahrens zu informieren.

**TOP 16.7:**

**Vorlage:** BV/984/2013 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-  
wirtschaft

**Ausschreibung Strombezug 2014-2015 - Stromart**

*Herr Fennert bezieht sich auf seine Anregung im Ausschuss für Energiewirtschaft hinsichtlich*

der Definition des Begriffes „zertifizierter Ökostrom“ und fragt nach der Sachlage, welche Zertifizierungssysteme herangezogen wurden.

Frau Röder nimmt ab 20.55 Uhr wieder an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

*Herr Bessel teilt mit, dass bei diesem Verfahren ein europäischer Wettbewerb vorliegt und keine Beschränkung auf nationale Produkte und Labels erfolgen darf. Voraussichtlich wird das Händlermodell für eine Zertifizierung in Betracht kommen. Hier muss der Stromlieferant nachweisen, dass er den Ökostrom selbst erzeugt oder auch selbst eingekauft hat und die Handelskette nachvollziehbar darstellen kann.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 48/520/13**

1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Zuschlagskriterien sowie die Durchführung des Vergabeverfahrens entsprechend des vorgeschlagenen Ablaufplanes (Anlage 1) für die Ausschreibung des Strombezuges für 2014 und 2015.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über das Ergebnis des Vergabeverfahrens zu informieren.

**TOP 16.8:**

**Vorlage:** BV/1001/2013 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Bebauungsplan Nr. 101 der Gemeinde Schorfheide "Änderung Fachmarktzentrum" (Mai 2013)**

**Stellungnahme der Stadt Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 48/521/13**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 101 der Gemeinde Schorfheide „Änderung Fachmarktzentrum“ zu.

Herr Sponner beendet die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Sponner  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Brauns  
Schriftführerin

\_\_\_\_\_  
Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.



- **Die Linke/Allianz freier Wähler**  
Gerd Markmann  
Dr. Günther Spangenberg  
Carsten Zinn
- **Freie Wähler Barnim**  
Jürgen Kumm entschuldigt  
Andreas Wutskowsky entschuldigt
- **Bündnis für ein demokratisches Eberswalde**  
Günter Schumacher entschuldigt  
Albrecht Triller
- **fraktionslos**  
Dr. Hans Mai  
Ingo Naumann
- **Ortsvorsteher/in**  
Werner Jorde  
Arnold Kuchenbecker  
Karen Oehler  
Wolfgang Sachse  
Carsten Zinn
- **Dezernent/in**  
Anne Fellner  
Bellay Gatzlaff  
Regina-Dolores Stieler-Hinz
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Renate Kuhlmann entschuldigt  
Alexander Merten
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Bert Bessel  
Alexander Leifels  
Edmund Lenke  
Robby Segebarth